

Elektroklavier

Beitrag von „Enja“ vom 22. Juli 2005 11:56

Hallo,

wir haben ein Klavi-Nova. Das ist elektrisch, kommt aber einem normalen Klavier schon sehr nahe.

Ein Klavier ist erheblich teurer. Die Kinder, die an unserer Musikschule anfangen, spielen nur selten länger als vier Jahre.

Unser "Klavier" kann man sowohl leiser stellen als auch mit Kopfhörern spielen. Bei drei heftig übenden Kindern würden wir sonst auf die Dauer völlig kirre. Zumal häufig eins Klavier übt und ein anderes Saxophon oder Klarinette.

Unser "Klavier" nimmt nicht ganz soviel Platz ein und ist auch transportabel. Bei einem Klavier ist das sehr schwierig, wenn man es mal woanders aufstellen will.

Unser "Klavier" ist anspruchslos und wartungsfrei. Ein Klavier muss regelmäßig gestimmt werden, was je nach Möglichkeiten ganz schön ins Geld geht. Ein Klavier war bei uns nicht machbar, weil es keine Fußbodenheizung verträgt und wir nicht umziehen wollten. Ein Klavier ist auch sonst recht empfindlich und möchte im Prinzip konstante Raumtemperatur und auch Luftfeuchtigkeit. Zu unseren Lebensgewohnheiten würde das nicht so gut passen.

Eins der Kinder kann es irgendwann mitnehmen. Für einen Studenten ist es auch geeignet. Leicht zu transportieren und man muss die Nachbarn nicht stören. Der Musikstudent in unserem Haus benutzt auch eins.

Anders wäre es vielleicht, wenn von uns Erwachsenen jemand spielen würde. Dann wäre die Anschaffung vielleicht lohnend. Meine eine Tochter ist die beste Klavierspielerin unserer Musikschule. Sie spielt in der Schule problemlos auch Konzertflügel. Zum Üben reicht es ihr zu Hause auch so.

Allerdings ist das Klavier bei meinen Kindern nur die Grundlage. Sie spielen noch andere Instrumente.

Grüße Enja